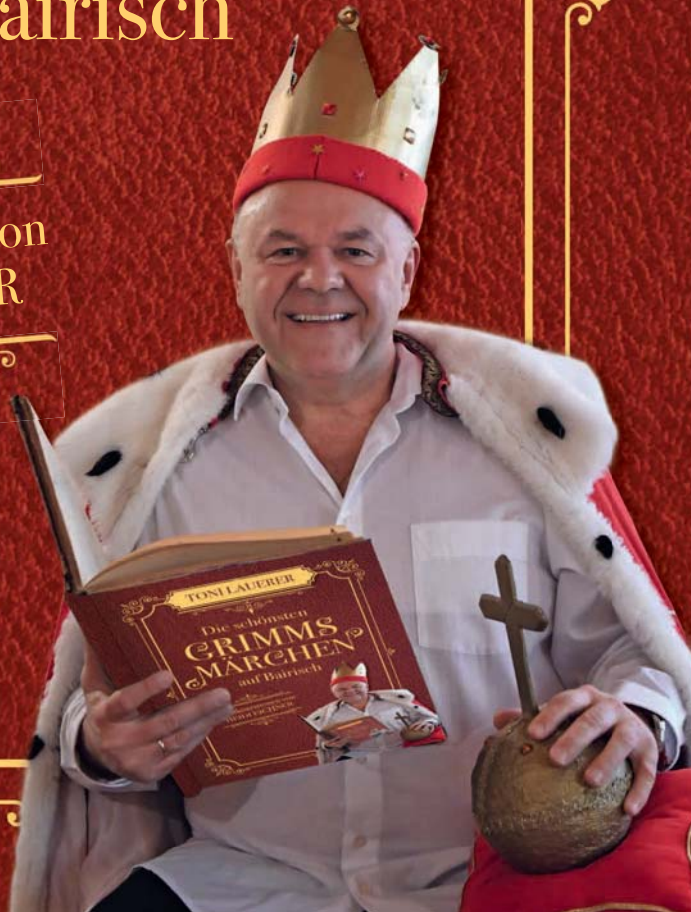


TONI LAUERER

Die schönsten  
**GRIMMS**  
**MÄRCHEN**  
auf Bairisch

Mit Illustrationen von  
**HEIDI EICHNER**



# Vorwort

**L**iebe kleine, große, mittlere, junge und relativ junge Märchenfreundinnen und -freunde,

wer kennt sie nicht, die wunderschönen Märchen der Gebrüder Grimm?

Was haben wir mit Rotkäppchen, Schneewittchen und Hänsel und Gretel mitgelitten?

Wie oft haben wir gehofft, einmal das Rumpelstilzchen im Wald zu treffen?

Wie sehnsüchtig haben wir uns ein Tischlein-deck-dich oder den Knüppel aus dem Sack gewünscht, der die ungehobelten Klassenbüffel, die uns immer gepiesackt haben, kräftig verhaut?

Es ist zwar nichts geworden mit den Wünschen, aber wir haben trotzdem was fürs Leben gelernt: Wer fleißig und brav ist, wird belohnt (siehe Frau Holle!), wer faul und frech ist, wird bestraft – meistens wenigstens! Ausnahmen bestätigen die Regel!

Nun hat man mir den Vorschlag gemacht, die Märchen auf Bairisch umzuschreiben und ich war sofort begeistert von dieser Idee.

Dass es mir so viel Spaß macht, habe ich mir allerdings nicht träumen lassen, ich konnte mit dem Schreiben gar nimmer aufhören!

Natürlich habe ich es nicht lassen können, die Geschichten mit vielen, vielen kleinen und größeren Gags zu würzen, so wie meine Leser es von mir kennen und (zu Recht) erwarten.

Herausgekommen ist ein Märchenbuch für Kinder und Erwachsene!

Ich wünsche Ihnen und Euch allen viel Spaß beim Lesen, mindestens so viel, wie ich beim Schreiben hatte!



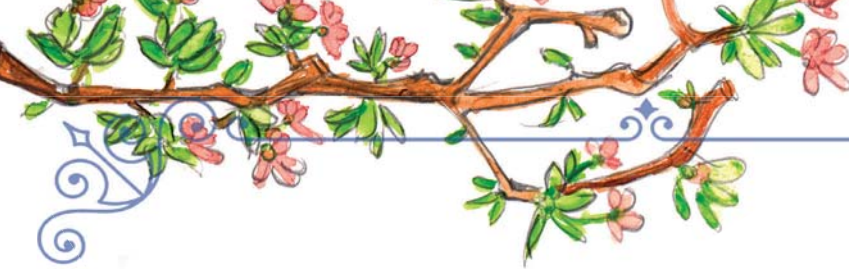
*Furth im Wald, im März 2018*

*Mit märchenhaften Grüßen*

*Ihr und Euer*

*Toni Lauerer*





# Inhaltsverzeichnis

Schneewittchen .....	8
Dornröschen .....	21
Frau Holle .....	28
Hänsel und Gretel .....	34
Rapunzel.....	44
Rumpelstilzchen .....	50
Aschenputtel .....	58
Das tapfere Schneiderlein .....	68
Tischlein deck dich, Goldesel und Knüppel aus dem Sack .....	80
Hans im Glück.....	95
König Drosselbart .....	102
Der Hase und der Igel .....	111
Rotkäppchen.....	116
Da Froschkönig .....	124
Der Wolf und die 7 Geißlein .....	130



# Schneewittchen



Vor vielen, vielen Jahren, wias no echte Winter geben hat, do war amal Winter, und zwar – genau – a echter! Riesige schneeweiße (logisch eigentlich) Schneeflocken san vom Himmel owagschwebt wia Federn. Ein Traum!

Und wias grad so traumhaft schneibt, da is a Königin vorm Fenster gsessn und hat genäht, a Tischdeck glaubi, de war a bisserl zrissn, a kloans bisserl bloß, owa in an Königsschloss is a kloans bisserl scho zu viel, do geht's nobel zua! A Riss in da Tischdeck? Ohgottogott, des geht ned!

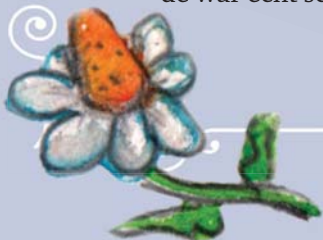
Und der Rahmen vo dem Fenster, vor dem die Königin gsessn is, war kohlraberswarz, dunkelschwarz direkt wia Ebenholz. Ebenholz is a Holz, des is eben schwarz, drum hoassts wahrscheinlich Ebenholz.

Is wurscht, aaf jeden Fall hat de Königin dauernd auf die federleichten Schneeflocken aussegschaut und scho wars passiert: Sie hat sich mit da Nadel in den Finger gstocho – ned schlimm, owa es hod bluat. Do is sie erschrocka und hod d'Hand zum Fenster rausbeitlt, weil des Fenster war offa zwecks da frischen Luft, und do san drei Tropfa Bluat in den frischen Schnee einegfalln. Des hod farblich dermaßen wunderschee ausgschaut, dass sich die Königin denkt hod: „Mei, waar des schee – a Kind so weiß wia Schnee, so rot wia Bluat und so schwarz wia Ebenholz!“ A normaler Mensch denkt sich so an Zeig ned, owa Königinnen, de san so drauf.

Und siehe da: Gar ned lang hats dauert, da hats a Töchterlein kriagt, des hat a Haut ghabt weiß wia Schnee, Lippen rot wia Bluat und Hoor schwarz wia Ebenholz! Wahnsinn, wia schnell oft manche Wünsche in Erfüllung gehen, manche überhaupt ned, bei mir is so fifty-fifty.

„Schneewittchen“ hamms zu dem Deandl gsagt, wahrscheinlich wega dera schneeweißen Haut, genau woassmas ned, weil lebt ja koaner mehr, den ma fragen konn! Und ihra Mama, de Königin, de is scho kurz nach da Geburt vom Schneewittchen gstorm. Irgendwie aa ned fair, oder? Do erfüllt sich dei Herzenswunsch und dann stirbst! Schicksal, bläds!

Da König wollt koa alleinerziehender König sei und hod a Jahr drauf wieder gheirat. A sauberne Frau, do konnma nix sagen, owa sie war furchtbar stolz und eitel, sie wollt allaweil de allerscheenste sei! Solche gibt's ja mehra, owa de war echt schlimm!





A Zwerg is gresso  
ois ma denkt.

